

Herzliche
Wünsche

BÜRCHEN | Morgen Sonntag, den 28. August, kann Regina Manzotto ihren 90. Geburtstag feiern. Trotz ein paar Altersbeschwerden unternimmt sie jeden Tag noch einen kleinen Spaziergang. Ihre Kinder mit Familien wünschen ihr von Herzen alles Gute.

Alles Gute zum
90. Geburtstag

NATERS | Heute Samstag kann im Seniorenzentrum Naters, Haus St. Michael, Ida Pfaffen ihren 90. Geburtstag feiern. Zu diesem Fest gratulieren ganz herzlich ihr Bruder Pfarrer Josef Pfaffen und ihre Schwester Lina sowie alle Verwandten und Bekannten. Sie wünschen der Jubilarin für die Zukunft weiterhin viel Freude, alles Liebe und Gute sowie eine gute Gesundheit.

Zum
80. Geburtstag

NATERS | Morgen Sonntag, den 28. August, feiert Hermann Wyss seinen 80. Geburtstag. Zu diesem Fest gratuliert ihm von Herzen seine Familie.

Viel Glück



NATERS | Morgen Sonntag, den 28. August, feiert Sepp Mangisch seinen 65. Geburtstag. Seine Familie weiss, was sie an ihm hat und hofft, dass das noch recht lange so bleibt. Zum Fest gratulieren ihm ganz herzlich seine Frau Agnes, die Kinder Dieter und Sandra, Schwiegertochter Cornelia, Schwiegersohn Claudio und besonders die vier Enkelkinder Deborah, Aurelio, Matteo und Vanessa.

Platzieren Sie hier
Ihre Werbung.

Mengis Mediaverkauf
Tel. 027 948 30 40

Kultur | Das Wissen rund um das Maultier erhalten

Hommage an ein Tier –
ohne «Jö-Effekt»

Verlässlicher Partner. Es wird Zeit, dem Maultier etwas zurückzugeben – zumindest darf es nicht in Vergessenheit geraten.

FOTO ZVG

OBERWALLIS | Die Schweizer Interessengemeinschaft für das Maultier (IGM) träumt von einem Maultier-Museum. Das Wallis drängt sich als Standort auf.

Die Maultiertage, die vom 5. bis 9. August in Turtmann und Erschmatt stattfanden, erfreuten sich einer grossen Aufmerksamkeit. Das «Muli» schaffte es sogar in die SF Tagesschau. Einleitend zum Beitrag verglich der Moderator die Charaktereigenschaften dieser zwischen Pferdestute und Eselhengst gekreuzten Hybride – zum Beispiel Geradlinigkeit, Willensstärke und Eigenwilligkeit – mit denjenigen der Walliser. Abgesehen von den Vorstellungen des stereotypen Wallisers, welche die Fantasie der Damen und Herren am Leutschenbach immer wieder anzuregen vermögen, könnten Zyniker behaupten, solche Tier- und Folklorebeiträge seien lediglich Lücken-

füller während des medialen Sommerlochs. Medientheoretiker hingegen würden eher sagen, ein Bericht über Maultiere in der Tagesschau soll einen «Jö-Effekt» auslösen, welcher die Zuschauer nach Meldungen über Krieg und Terror doch noch ruhig schlafen lassen soll.

Sei's drum! Wichtig ist, dass das Thema «Maultier in der Schweiz» in der Öffentlichkeit stattfindet. «Das Maultier war und ist ein vielseitiger, verlässlicher Partner des Menschen», wird im Leitbild der IGM festgehalten, «welches als Trag-, Zug- und nicht zuletzt als Reittier seine Qualitäten unter Beweis stellte». Bis zur Zeit des Zweiten Weltkriegs betrug der nationale Bestand etwa 3000 Tiere, wovon etwa 2000 im Wallis zu finden waren. Heute sind es schweizweit noch knapp 300 Maultiere. Die Maultiere verschwinden aus unserem Alltag. Aus den Augen, aus dem Sinn. Das «Muli» gerät in Vergessenheit. Die IGM will dies verhindern.

Das liebe Geld

Ein Maultier-Museum soll Verbindungsglied zwischen Tourismus und Kultur werden und verschiedene Angebote zusammenbringen. Das Wallis als Tourismus- und Landwirtschaftskanton drängt sich als Standort des Museumszentrums auf, da hier das Maultier früher die Alltagskultur mitgeprägt hat und in allen Gegenden stark verbreitet war. Das ehemalige Hotel Post in Turtmann, welches durch die Hotel Post AG als Hotelbetrieb reaktiviert wird, eignet sich ideal für das Museumsprojekt. «Turtmann war die Hochburg der Pferde- bzw. Maultierzucht im Oberwallis», erklärt Herbert Lötscher, Verwaltungsratspräsident der Hotel Post AG, «dazu ist Turtmann ein zentraler Punkt der Verkehrs- und Transportwege, ideal für die Zusammenarbeit mit den Satelliten.» Nebst Turtmann als Museumszentrum sollen zusätzlich sogenannte Museumssatelliten eingerich-

tet werden. Edmund Steiner, Präsident der Erlebniswelt Roggen Erschmatt, sah die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit, da das Maultier in Erschmatt auf eine reiche Tradition im Bereich Landwirtschaft zurückblicken kann. «Geplant ist ein Satellit zum Thema «Das Maultier in der Landwirtschaft», so Steiner, «denn es hat auch hier viele Maultier-Spuren und Personen, welche noch mit ihnen gearbeitet haben.» Das Projekt Maultier-Museum ist so weit gediehen, dass die Realisierung in Angriff genommen werden kann. «Vorhanden sind Konzepte, Standorte, Partner, Ausstellungsobjekte», sagt Luzius Heinen, Mitglied der IGM, «es fehlen einzig die finanziellen Mittel.» Wer mehr zum Thema «Maultier in der Schweiz» wissen möchte oder ebenfalls ein Herz für diese eigenwilligen und widerstandsfähigen Tiere hat, besucht am besten die Homepage www.maultier-museum.ch. **dad**

Zum 65. Hochzeitstag



ST. NIKLAUS | Heute Samstag, den 27. August 2011, können Hedy und Charly Imboden-Sarbach in ihrem Heim in St. Niklaus den 65. Hochzeitstag feiern. Zu diesem Fest gratulieren von Herzen ihre Kinder, Schwiegertöchter und Schwiegersöhne sowie die Enkel und Urenkel. Sie wünschen dem Jubelpaar alles Liebe und Gute, eine gute Gesundheit und noch viele glückliche Jahre in Gemeinsamkeit.

Zum 40. Hochzeitstag



WILER | Morgen Sonntag, 28. August, feiern in Wiler Xaveria und Fidelis Murrmann-Rieder ihren 40. Hochzeitstag. Zu diesem Fest gratulieren dem Jubelpaar ganz herzlich die beiden Söhne mit Schwiegertochter und Enkelkind Laura. Sie wünschen den beiden gute Gesundheit, viel Freude und noch viele gemeinsame fröhliche Jahre.

NACHRICHTEN

Vortragsabend

SIMPLON DORF | Morgen Sonntagabend steht in Simplon Dorf ein Vortrag über die Walser auf dem Programm. Walserkenner Dr. Max Waibel referiert zum Thema «Auf den Spuren der Walser – ein Weg in die Freiheit» zu Gründen und Hintergründen, die zur Auswanderung und Besiedelung der Hochtäler führte. Es werden Ausführungen zu den Walserfreiheiten gemacht, welche den damaligen Auswanderern in ihrer neuen Heimat zugestanden wurden. Daraus resultierte das föderalistische, kleinräumig organisierte Leben der Walser. Der Vortrag beginnt um 20.00 Uhr im Mehrzwecksaal des Schulhauses.

Ställe und Stadel

BINNTAL | Am nächsten Sonntag organisiert der Landschaftspark Binntal bei Niederwald eine Exkursion unter dem Titel «Ställe und Stadel: alt, neu, umgenutzt, aufgegeben». Ställe und Stadel prägen die Kulturlandschaft im Landschaftspark Binntal. Bis vor 50 Jahren wurden sie für die Landwirtschaft genutzt. Inzwischen stehen die meisten scheinbar nutzlos in der Landschaft. Viele zerfallen, manche wurden zu schmutzigen Ferienhäuschen umgebaut, einzelne wurden aufwendig saniert. Auf einer Rundwanderung führt der Kunsthistoriker Benno Mutter aus Niederwald die Teilnehmer der Exkursion zu mehreren Ställen und Stadeln. Er erläutert die verschiedenen Nutzungsformen und erzählt viel Interessantes über diese Ökonomiegebäude. Die Teilnehmer diskutieren auch darüber, wie es mit ihnen weitergehen soll. Die Exkursion startet um 10.15 Uhr beim Bahnhof von Niederwald und dauert bis circa 14.30 Uhr. Anmeldung bis am Freitag beim Landschaftspark Binntal unter www.landschaftspark-binntal.ch

Obligatorisches
in Raron

RARON | Der Schiessverein «ASPERLIN» Raron gibt den Pflichtschützen die Gelegenheit, am Dienstag, dem 30. August, von 18.00 bis 19.00 Uhr auf dem Schiessstand in Raron ihre Schiesspflicht zu erfüllen. Die Schützen werden gebeten, ihr Dienst- und Schiessbüchlein (oder Leistungsausweis), persönliche Dienstwaffe mit Putzzeug sowie den Gehörschutz und das Aufgebot mit Klebeetikette mitzubringen.

Pfarrempfang
in Gampel

GAMPEL | In Gampel wird am Sonntag Pfarrer Edi Arnold empfangen. Der Empfang wird am Vormittag um 10.00 Uhr in Gampel und am Nachmittag um 15.00 Uhr in Steg stattfinden.